

DER LEBENS VORHANG GEHT AUF



ERFOLGREICHE
SCHWEIZER
PERSÖNLICHKEITEN
IM PORTRÄT



Erhältlich im
Buchhandel
oder unter
reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 18. August 2023 – Nr. 33



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

STA: Jubiläum und ein viertes Tagesheim

Seit 1963 ist die Stiftung Tagesheime Allschwil (STA) für die Errichtung und den Betrieb von Tagesheimen in der Gemeinde zuständig. Heuer feiert die STA nicht nur ihr 60-Jahr-Jubiläum, sondern die Eröffnung eines weiteren Standorts: Seit dieser Woche hat das Tagesheim «Wegmatten» am Baselmattweg 43 seine Tore geöffnet. **Seiten 2 und 3**

Der FC Allschwil vor dem Saisonstart

Auch diese Saison strebt der FC Allschwil den Aufstieg in die 2. Liga interregional an. Allerdings plagen das Team vor dem Auftakt gegen Möhlin einige Personalsorgen, unter anderem fehlen drei Stammspieler wegen einer Sperre. **Seite 10**

Für Hunderte Kinder hat der Schulalltag begonnen



Zum Schulstart am Montag strömten knapp 1800 Kinder in die hiesigen Primarschulen und Kindergärten. Für rund 450 war es der erste Tag im Kindsgi oder der Primar (im Bild ein Teil der 1c vom Schulzentrum). Foto bsc **Seite 5**

**STOPPEN
FÜR
SCHUL
KINDER**

Ihre Polizei schulweg.ch



Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Jubiläum

Ein weiterer Ort für Kinderbetreuung mit hohem Qualitätsstandard

Die Stiftung Tagesheime Allschwil feiert ihr 60-jähriges Bestehen und eröffnet ihr viertes Tagesheim.

Von Alan Heckel

Der Eingang zur Adresse am Baselmattweg 43 befindet sich an der Rückseite und ist nicht so leicht zu finden. «Dennoch kommen immer wieder Menschen vorbei und fragen, was hier entsteht», berichtet Canan Da Ruos. Sie ist die Leiterin des vierten Tagesheims der Stiftung Tagesheime Allschwil (STA), das zwar noch nicht vollständig eingerichtet ist, aber Anfang dieser Woche seine Tore geöffnet hat.

Die STA blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1963 durch Vertreter von Gewerbe, den Parteien SP, FDP und CVP sowie der Einwohnergemeinde Allschwil gegründet, galt sie als Pionierprojekt. «Tagesheime gab es damals in der Schweiz nur ganz wenige», weiss Geschäftsführer Philipp Seiler. Bis in die 90er-Jahre hatte die STA, deren Ziel die Errichtung und der Betrieb von Tagesheimen in Allschwil ist, nur das Heim «Baslerstrasse». «Dann nahm das Bedürfnis nach Betreuung ausserhalb der Familiengemeinschaft zu und die STA begann weiter zu wachsen», erzählt Seiler. In der Folge kamen die Heime «Bruckerhaus» und «Langmatten» hinzu.

Schwierige Phase

Im Verlauf der Jahre erarbeitete sich die STA einen guten Ruf in der Branche. «Ich habe vorher an vielen Orten gearbeitet und nirgendwo einen



Willkommen im «Wegmatten»: Philipp Seiler, Geschäftsführer Stiftung Tagesheime Allschwil, und Heimleiterin Canan Da Ruos posieren vor dem grossen Garten mit der Rutschbahn.

Fotos Alan Heckel

so hohen Standard gesehen wie hier», sagt Da Ruos, die seit 2011 bei der STA tätig ist. «Hier arbeiten qualifizierte Fachleute, der Personalschlüssel stimmt und die Kommunikation untereinander und mit den Eltern ist sehr gut.»

Allerdings hatte die Stiftung auch eine schwierige Phase zu überstehen. Eine Budgetdebatte um die STA-Entschädigungen im Einwohnerrat

schlug Mitte der 10er-Jahre in der Lokal- und Regionalpresse Wellen. «Daraufhin wurde der Stiftungsrat ausgewechselt», weiss Urs Widmer. Der heutige Stiftungsratspräsident findet allerdings, dass «die Dinge damals lange nicht so schlimm waren, wie sie dargestellt wurden. Da war viel warme Luft darunter.» Die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde lief 2019 aus, seither fällt

die Defizitgarantie weg. «Wir müssen nun selbstständig eine schwarze Null schreiben», erklärt Philipp Seiler. Deshalb sind Sponsoren, Partner und Gönner sehr willkommen. «Wir sind für alles offen.»

Koch statt Catering

Auch um die Kosten auf einen weiteren Standort zu verteilen, wurde beschlossen, ein viertes Tagesheim in Betrieb zu nehmen. Doch die Gründe waren nicht nur wirtschaftlicher Natur. «Als Mutter kann ich bestätigen, dass es ein weiteres Tagesheim braucht», hält Canan Da Ruos fest. Widmer verweist zudem auf einen Artikel, den er kürzlich gelesen hat: «Darin stand, dass Allschwil nicht nur die höchste Anzahl Kindertagesstätten, sondern auch die längste Warteliste im Kanton hat.» Davon wusste der Stiftungsrat beim Entscheid natürlich nichts, «doch wir haben permanent Wartelisten», so Seiler.

Nun hat man mit dem Tagesheim «Wegmatten» einen vierten Standort im Portfolio. Das Tagesheim bietet drei Gruppenräume mit Rückzugs- und Schlafzimmern. Jeder Gruppenraum verfügt über eine kleine Teeküche, dazu gibt es ein Hüpfzimmer sowie eine grosse Küche, in der täglich das Essen zubereitet wird. «Jedes unserer Tagesheime hat einen eigenen Koch. Um die hohe Essensqualität zu gewährleisten, verzichten wir auf Catering», erklärt Philipp Seiler. Draussen haben die Kinder ausserdem einen grossen Garten mit Sandkasten und Rutschbahn zum Spielen.

36 Vollzeitplätze (12 pro Gruppe), also etwa im Rahmen der anderen drei Tagesheime, bietet das «Wegmatten». Je nach Auslastung



Zimmer für die Gruppe «Gelb»: Hier können die Kinder spielen, basteln, lesen und noch viel mehr.



Bunt und gemütlich: In diesem Raum macht es besonders viel Spass, Geschichten erzählt zu bekommen.



Grosse Küche: Wie an jedem STA-Standort werden die Kinder auch im «Wegmatten» vor Ort bekocht.

werden 15 bis 18 Fachpersonen die Kinder im Alter ab drei Monaten betreuen. «2023 ist ein besonderes Jahr für uns», betont Urs Widmer. Denn wenn 60-Jahr-Jubiläum und die Eröffnung eines weiteren Standorts zusammenfallen, soll dies auch

gebührend gefeiert werden. Deshalb organisiert die STA am Samstag, 9. September, ein Eröffnungs- und Jubiläumfest im «Wegmatten». Von 11 bis 17 Uhr gibt es Kinderschminken, diverse Posten mit Spielen und noch viel mehr für die Kleinen sowie

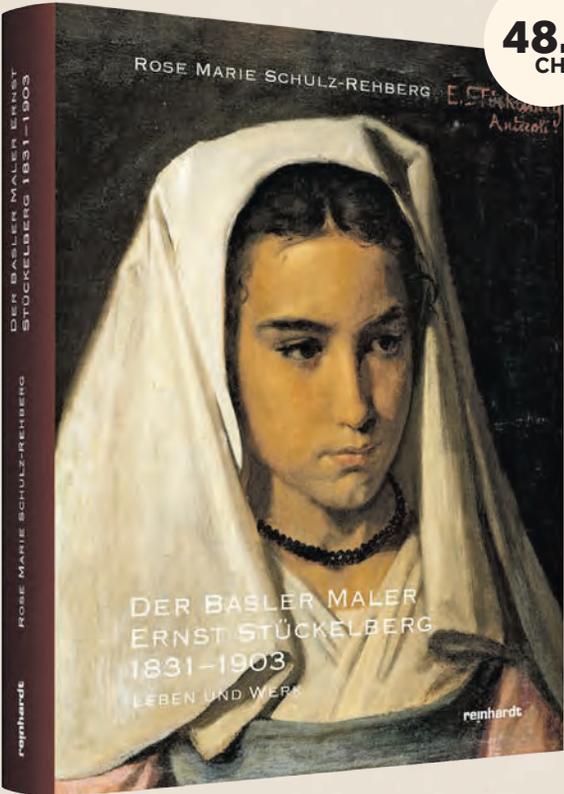
Essen und Trinken für Jung und Alt. «Wir hoffen, dass dadurch Eltern und Alleinerziehende auf unser Angebot aufmerksam werden», sagt der Stiftungsratspräsident.

www.tagesheime-allschwil.ch

Polizei

Kind von Auto erfasst – Zeugen gesucht

AWB. Am vergangenen Dienstagnachmittag kurz vor 15.30 Uhr wurde auf der Binningerstrasse ein überraschend auf die Strasse rennender Knabe von einem Auto erfasst. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein 77-jähriger Lenker mit seinem grauen Kia in der Binningerstrasse Richtung Allschwil Dorf. Im Bereich des Schulhauses Gartenhof kam es mit einem siebenjährigen Knaben, welcher überraschend vom rechtsseitigen Trottoir auf die Fahrbahn rannte, zu einer Kollision. Der Knabe wurde bei der Kollision verletzt und nach der Erstbetreuung vor Ort durch den Rettungsdienst in ein Spital gebracht. Die Polizei sucht zur Klärung des genauen Unfallherganges Zeugen. Personen, welche das Unfallgeschehen beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale in Liestal unter 061 553 35 35 zu melden.



reinhardt

Rose Marie Schulz-Rehberg
DER BASLER MALER
ERNST STÜCKELBERG
1831-1903 LEBEN UND WERK

Stückelbergs Wandmalereien aus dem Erimanshof können im Museum Kleines Klingental noch bis am 10. März 2024 bei der Sonderausstellung «Stückelbergs wiederentdeckte Wandbilder – Fragmente aus einem Basler Künstlersalon» betrachtet werden.
 Öffnungszeiten: **Mittwoch und Samstag**
Nachmittag, Sonntag ganzer Tag.

M^kK
 Museum
 Kleines
 Klingental



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us  



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller** ☎ **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch



**Ihr Auftrag ermöglicht
Menschen mit Behinderung
eine qualifizierte Arbeit
und sichert 140 agogisch
begleitete Arbeitsplätze.**

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

**Grafisches Service-Zentrum,
Elektronische Datenverarbeitung,
Treuhand, kreativAtelier,
Gastronomie, Flohmarkt**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0

Foto Adobe Stock

**Nächste Grossauflage
25. August 2023**

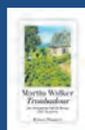
Annahmeschluss Redaktion **Montag, 12 Uhr**
Annahmeschluss Inserate **Montag, 16 Uhr**

Allschwiler Wochenblatt

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

**Top 5
Belletristik**



1. Martin Walker
[5] Troubadour –
Der fünfzehnte Fall
für Bruno,
Chef de police
Kriminalroman |
Diogenes Verlag

2. Lukas Bärfuss
[-] Die Krume Brot
Roman | Rowohlt Verlag

3. Jean-Luc Bannalec
[2] Bretonischer Ruhm –
Kommissar Dupins
zwölfter Fall
Kriminalroman |
Verlag Kiepenheuer & Witsch

4. Donna Leon
[4] Wie die Saat, so die Ernte
Kriminalroman | Diogenes Verlag

5. Martin Suter
[-] Melody
Roman | Diogenes Verlag

**Top 5
Sachbuch**

1. Basler Zeitung (Hrsg.)
[1] Im Zolli-Gehege – 18 ausser-
gewöhnliche Einblicke
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

2. Markus Moehring
[-] Drei Länder.
Eine Region.
Geschichte |
Nünnerich-Asmus Verlag

3. Beat Aellen
[-] Bierbuch Basel
Gastroführer | Helvetiq Verlag

4. Oswald Inglin
[3] Das Basler Münster
und seine Geschichten
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

5. Sanitas Health Forecast
[-] Das ist deine Energie –
Die Gesundheit der Zukunft
Edition 2023
Gesundheitsratgeber |
Wörterseh Verlag

**Top 5
Musik-CD**

1. Camille Saint-Saëns
[1] Symphonic Poems
Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Prospero

2. Dmitry Smirnov
[-] L'invitation au voyage
Kammerorchester Basel
Heinz Holliger
Klassik | Prospero

3. Ed Sheeran
[-] – (Subtract)
(Deluxe)
Pop | Warner

4. Mani Matter
[-] I han es Zündhölzli azündt
Das Studioalbum
(1966–1972)
Pop | Zytglogge

5. Joe Lovano
[-] Trio Tapestry
Our Daily Bread
Jazz | ECM

**Top 5
DVD**



1. The Whale
[1] Brendan Fraser,
Chau Hong
Spielfilm |
Plaion Pictures

2. The Last of Us
[2] Pedro Pascal, Bella Ramsey
Serie | Universal Pictures

3. Broker – Familie gesucht
[4] Song Kang-Ho,
Gang Dong-Won
Spielfilm | Plaion Pictures

**4. Avatar –
The Way of Water**
[3] Zoe Saldana,
Sam Worthington
Spielfilm | Walt Disney

**5. Wann wird es endlich
wieder so, wie es nie war**
[5] David Striesow, Laura Tonke
Spielfilm | Universal Pictures

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Primarschule

Gelbe Käppli und Dreiecke und viele leuchtende Augen

Am Montag begann das Schuljahr. Für rund 450 Mädchen und Jungen war es der erste Tag im Kindergarten oder in der Primar.

Von Carolin Müller*

Am vergangenen Montag um 9 Uhr starteten über 220 Kinder in die 1. Klasse der Primarschule. Bei prachtvollem Wetter standen sie mit den Erziehungsberechtigten, Grosseltern, Gottis und Göttis erwartungsvoll auf dem Pausenplatz.

Sie wurden dort von ihren zukünftigen Lehrpersonen und den anderen Kindern des Schulhauses farbenfroh erwartet. Nach der Begrüssung der Schulleitung erklangen fröhliche Lieder, wie etwa:

*«Jetzt gots denn richtig loos,
das isch jo ganz famos,
mit rächnen, läse, schriibe
im Wald sich umetriibe.»*

Die Kinder der ersten Klasse spazierten durch Spalier, erhielten Selbstgebasteltes von den anderen Kindern und durften dann in ihr zukünftiges Klassenzimmer gehen. Nach der Zehn-Uhr-Pause gingen die Erwachsenen nach Hause und für die Kinder ging der Schulunterricht bis 12 Uhr weiter. Mit einem gelben Käppli auf dem Kopf und dem Schulsack auf dem Rücken wurden die Kinder von den Erziehungsberechtigten erwartet.

Am Montagnachmittag begann um 13.45 Uhr für rund 230 neuen Kindergartenkinder das Schuljahr. Auch sie wurden von den Erziehungsberechtigten in den Kindergarten begleitet und dort liebevoll erwartet. Mit singen, spielen und sich kennenlernen verging der Nachmittag sehr rasch und um 15.20 Uhr war der erste Kindergartennachmittag dann bereits vorbei. Mit roten, heissen Backen, leuchtenden Augen und einem gelben Dreieck machten sich alle auf den Heimweg. An diesem ersten Schultag sah man viele aufgeregte, fröhliche und staunende Kindergesichter und ab und zu auch eine kleine Träne.

Die Schulleitung der Primarstufe wünscht allen Kindern des Kindergartens und der 1. Klasse und allen Lehrpersonen eine wunderbare, unbeschwerte Schulzeit mit vielen schönen und erlebnisreichen Schulstunden und grossartigen Momenten.

*für die Schulleitung



Die Kinder der Klasse 1c von Alexandra Rüeggsegger im Schulzentrum sind schon am Nachmittag fleissig am Arbeiten und zeigen stolz ihre gelben Mützen und ihre bunten Schulsäcke.



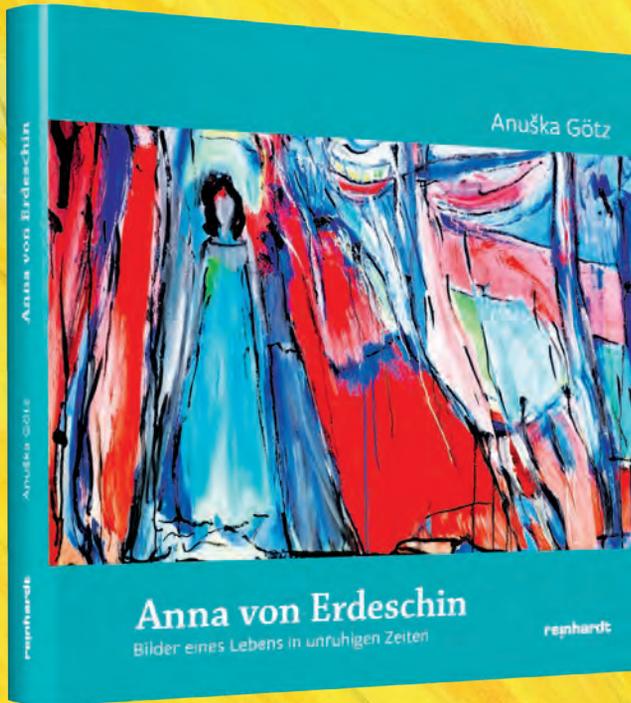
Ganz gespannt warten die Kinder vor dem Kindergarten am Baselmattweg und werden bald danach von ihrer Kindergartenlehrperson Renata Naef hereingebeten und sitzen dann ganz erwartungsvoll im Kreis. Fotos bsc

reinhardt

Buchpräsentation

Freitag, 25. August 2023, 17 Uhr

Sonntag, 27. August 2023,
Lesung 16 Uhr



Im Rahmen der Ausstellung
Bilder, Buch und Skulpturen im Dialog
Anuška Götz, Riehen und Gerhard Gerster, Basel
Theater Arlecchino, Walkeweg 122, 4052 Basel
25.–27.08.2023: FR 17–20 Uhr, SA & SO 14–17 Uhr
www.theater-arlecchino.ch

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**



WASER



wünscht einen
schönen Sommer

0800 13 14 14
waserag.ch



**Hecken
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Suchen Sie eine Putzfrau?

Wir vermitteln Putzfrauen.

CHF 30.– Bonus nach 3 Monaten

www.huber-hausmanagement.ch

oder Tel.: 061/971 94 06

www.uhregalerie.ch

Dringend gesucht alle

Armband- und Taschenuhren
auch in schlechtem Zustand, sowie:
Ersatzteile, Altgold, Schmuck, Münzen.

Zum besten Preis. Barzahlung.

Sommeraktion: 25% mehr!

Ein Anruf lohnt sich bestimmt.

M. Gerzner, Tel. 079 108 11 11



KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÖTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

PASSAGGI / ÜBERGÄNGE

Sven Angelo Mindeci, Akkordeon

Nadia Bacchetta, Orgel

Mo | 21. August 2023 | 19.30 h

Eintritt frei - Kollekte

Bettenhaus Bella Luna



Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Wir verkaufen in Therwil/BL an gesuchter
Wohnlage

318 m² Bauland

Verkauf ohne Architekturverpflichtung

– RP CHF 1840.– pro m²

– Zone W2

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel. 061 205 08 70 oder unter

www.lb-liegenschaftsberatung.ch

inkl. «download» Verkaufsdokumentation

 **L+B AG**
Liegenschaftsberatung

Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

Wanderverein

Zwei abenteuerliche Tage mit mystischer Note im Alpstein

Der Wanderverein Allschwil war Anfang August in der Ostschweiz unterwegs.

Das traditionelle Wochenende zählt zu den Höhepunkten im Vereinsjahr des Allschwiler Wandervereins. Diesmal zog es die Naturfreunde ins reizvolle Appenzell. Spektakuläre Routen und eine Übernachtung in einem gemütlichen Berggasthaus standen im Voraus fest.

Am 5. August starteten 18 Mitglieder trotz prognostizierter Regenschauer Richtung Wasserauen (872 m). Dort bildete sich je eine Gruppe für eine mittellange und eine sportliche Variante. Die leichtere Tour führte mit der Gondel auf die Ebenalp (1596 m) und zu Fuss zur Höhlenkappelle «Wildkirchli» und zum Felsenrestaurant «Aescher».

Nebel und Regen verliehen dem Weg eine mystische Note und entschädigten die Gruppe für die fehlende Aussicht. Die Etappe führte dann via Weissbad und Brülisau (925 m) mit einer atemberaubenden Gondelfahrt auf die Alp Sigel. Von dort ging es in einem längeren Marsch über grüne Wiesen und auf abschüssigem, glitschigem Terrain ins Tal und steil bergauf nach Bol-lenwees zum idyllisch gelegenen Berggasthaus (1471 m) am Fählensee. Hier fanden sich später auch die



Unterwegs gabs für den Wanderverein nicht nur die Landschaft zu geniessen, sondern auch Begegnungen mit Einheimischen.

ausdauernden Wanderer der zweiten Gruppe ein. Diese meisterten Regengüssen und Windböen trotz der strengen Tour von Wasserauen zum Seealpsee und über den Widderalpsattel (1855 m) zum gemeinsamen Ziel. Die imposante Kulisse mit markanten Felszacken ist gerade bei Hudelwetter besonders reizvoll und wird allen unvergesslich bleiben. Das schmackhafte Essen und die behaglichen Zimmer im Gasthaus erfüllten alle Wünsche.

Am Sonntag wanderten die beiden Fraktionen erholt und bewe-

gunghungrig zurück nach Brülisau: die Sportlichen über den Hohen Kasten (1794 m) mit Talfahrt per Luftseilbahn und die anderen via Plattenbödeli talauswärts. Jodelklänge, Glockengeläut und rauschende Wildbäche trugen dazu bei, dass die Wanderer den je dreistündigen Rückmarsch im Regen heiter absolvierten.

Nadja und Ruedi Higy
für den Wanderverein Allschwil

Kontakt für Wanderfreudige
wva@gmx.ch

Kolumne

Allschwil feiert

Die Bundesfeier ist längst vorbei mit ihrem herrlich abwesenden Feuerwerk. Zwar fehlen uns auch die farbigen Sprengel am Nachthimmel, nicht aber der einhergehende Lärm und die Schneebelwaden, die nach dem Abfeuern wie Bodennebel über den Geländern liegen. Die Mehrzahl von Gelände sind doch Geländer und fehlen die Vergangenheitsform von fehlen – oder müsste es fühlen heissen?



Von
Andi Signer*

Fühle mich etwas entrückt, wenn der Grund auch nicht beim Feuerwerk liegen kann. Die Schrift dieses Textes tanzt und kringelt sich beim Schreiben, eine Farbenpracht liegt vor mir und erweitert meinen Horizont. Woran war ich? Ah, ich glaube, es ging ums Feiern. In diesem Jahr feiern wir mit einer Installation die Entdeckung durch Dr. Albert Hofmann, dem Burger aus dem Bernerbaselbiet. Hier bin ich mir ziemlich sicher, dass die Einwohner von Burg nicht Bürger genannt werden, auch wenn sie es sind. Hab ich Konzentrationschwäche? Bin ich schon plumm, plumm? Nun schwebt dieser Text förmlich vor mir, obwohl ich nicht von Herrn Hofmanns Erfindung genossen habe, auch wenn Geniesser dieser Substanz häufig rot sehen, aber nicht zwingend Genossen sind.

Was 1943 mit einer Radtour und Verwirrung begann, gipfelte in Weltruhm. Allschwil setzt zum 80-Jahr-Jubiläum ein Zeichen und lässt Sie LSD erleben. Feiern Sie mit der ganzen Familie ohne was zu spicken. Der Trip beginnt in der Gartenstrasse und Sie gleiten in den Lettenweg. Ein intensives Erlebnis, das Ihr Bewusstsein erweitert. Erleben Sie Forben und Farmen in einer unvorstellbaren Implosivität. Sie geniessen das Fliessen, eben als würden Sie schweben und spüren den Boden obwohl entzogen. Ich habe den Selbstversuch gemacht. Ich übergebe und empfehle mich.

*Sein Trip durch die kunterbunte Begegnungszone am Lettenweg liess den Kolumnisten für einmal so einige grammatikalische und orthografische Konventionen vergessen.



Das Gasthaus Aescher lag bei der Ankunft des Wandervereins im Nebel. Die gut ausgerüstete Gruppe liess sich vom regnerischen Wetter nicht beirren.



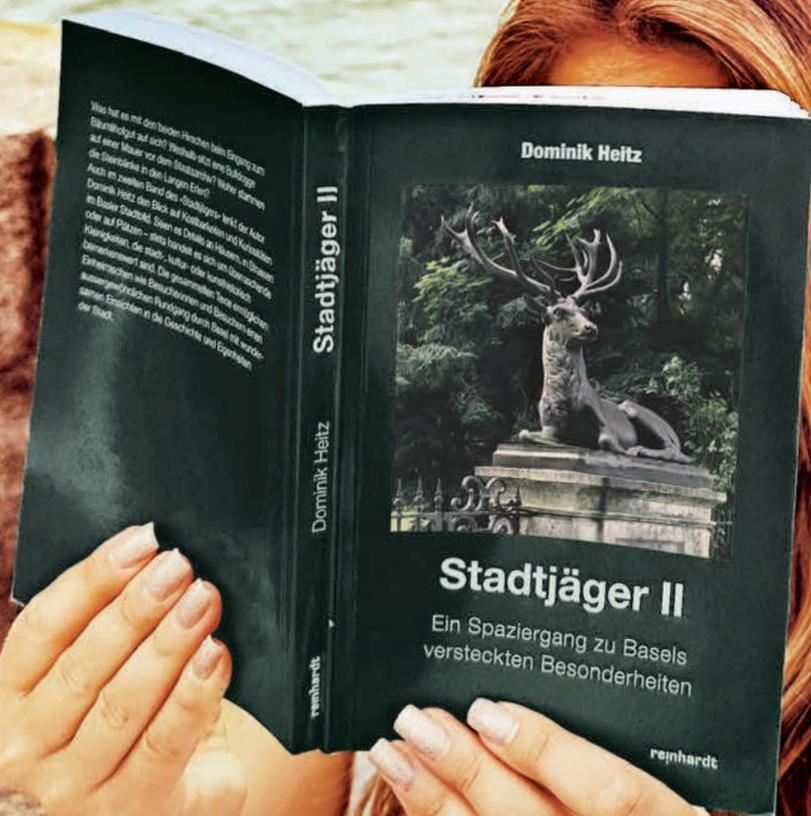
Fotos zVg

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Bücher SOMMER IN BASEL



LESEN & FINDEN



Follow us

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Kunst-Verein

«Schweizer Alpen und der Jura» in Basel

Zwölf Zimmer, ein weitläufiges Treppenhaus, darüber eine Glasdecke im Jugendstil – so präsentierte sich der Rahmen für den Allschwiler Kunst-Verein (AKV) beim Besuch am letzten Samstag im Antiquariat und der Ausstellung von über 200 Landschaftsbildern der Alpen und des Jura von Roland Petitjean in Basel.

Angeregte Gespräche über die Felswände und Berge, den Kunsthandel, Erlebnisse auf erstiegenen Höhen, Erfahrungen bei Versteigerungen erfüllten die Räume. Auch die Möbel und Kleinode sorgten für manchen Zwischenhalt. Beim abschliessenden Apéro in der guten Stube dann die verbreitete Erkenntnis: Wenn wir doch daheim nur eine Wand mehr hätten ... So verflossen die zwei Stunden zwischen diesen Kunstschatzen wie im Flug. Für alle Beteiligten ein gelungener Abschluss der Ferienzeit.



Der Kunst-Verein besuchte die Dauerausstellung im Antiquariat im Paulusquartier in Basel.

Foto zVg

Der nächste Event des AKV ist der Besuch im Tropeninstitut heute Abend und die Vorführung des Films «La femme et le TGV» am 25. Au-

gust um 18 Uhr im Calvinsaal. Mehr gibts unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein

Parteien

Liste 2 in den Nationalrat

Mit Samira Marti und Eric Nussbaumer treten unsere Bisherigen für die Nationalratswahlen wieder an. Ergänzt wird die Liste von Tania Cucé, Miriam Locher, Thomas Noack, Florian Schreier und Sandra Strüby-Schaub. Gemeinsam ergreifen sie Partei für eine soziale Schweiz. Für bezahlbare Mieten, tiefere Krankenkassenprämien und anständige Renten. Für Gleichstellung in Beruf und Familie. Für Klimaschutz und Versorgungssicherheit. Darum am 22. Oktober SP Liste 2 wählen. Haben Sie Fragen, kontaktieren Sie uns – Präsidentin SP Baselland (miriam.locher@sp-bl.ch).

SP Baselland

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Leserbriefe

Lindenplatz und Wegmattenpark

Vielen herzlichen Dank an Herrn Wallnöfer für den Leserbrief letzte Woche im AWB. Er hat mir aus dem Herzen gesprochen. Seit 40 Jahren bin ich in der Nähe des Lindenplatzes wohnhaft und mit unseren Enkeln viel unterwegs. Leider nicht mehr am Lindenplatzspielplatz. Es wird nur viel geredet und der Fairteiler gegen Foodwaste (ehemals Kiosk) ist ein Flop! Der Wegmattenpark war sehr gut besucht bei den Vorführungen von «Wicki» und die Enkel hatten einen Riesenplausch. Super!

Wer sass schon mal dort beim Spielplatz bei dem Sandkasten? Dort wird munter, von erwachsenen Personen, Alkohol in Mengen getrunken, geraucht und den Kindern Schokolade angeboten. Ist da je schon mal die Polizei vorbeigegangen? Velo wird gefahren, Hunde ohne Leine werden spazieren geführt ... Es kümmert sich niemand, was dort, neben Wicki, so abgeht.

Elisabeth Schwyn, Allschwil

Weniger Verkehr dank kurzer Wege

Die Rechnung ist eine einfache: Kürzere Wege bedeuten weniger Verkehr. Und dies sowohl für den Güter-Transport als auch für den Personenverkehr. Weite Wege zwischen Produktions- und Verkaufsort sowie zwischen Arbeits- und Wohnort führen alltäglich zu un-

sinnig viel Verkehr. Er steckt hier im Dreiland am Oberrhein Grenzen überschreitend in einer Krise: Sie betrifft insbesondere auch Allschwil.

Dafür mögliche Lösungen stellt morgen Samstag, 19. August, die Bürgerbewegung «S-Bahn-Dreiland jetzt» ab 14 Uhr im Volkshaus Basel vor: Ganz konkret und speziell für einen bezahlbar und rasch realisierbar guten ÖV auch zugunsten von Allschwil. Mehr dazu mit folgendem Link: www.sbahn-dreiland-jetzt.org.

Um einen kurzen Weg geht es in Allschwil auch im Zusammenhang mit der Erschliessung eines Bauprojekts an der Neuweilerstrasse. Die Zu- und Wegfahrt soll nicht über die lange Variante Strengigartenweg und mit vor Ort alltäglich unsinnigem Mehrverkehr erfolgen. Hier zum Mitunterzeichnen noch bis am 6. September der Link zur Petition von Anwohnerinnen und Anwohnern, die den Gemeinderat damit um eine naheliegender vernünftige Lösung bitten: www.petition.ch/petitions/1AxMX.

Ueli Keller,
Einwohnerat Grüne

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

So, 20. August, 10 h: ökum. Schulstart-Gottesdienst in der Christuskirche.

Mo, 21. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 23. August, 9 h: Eucharistiefeier, anschl. Kaffee.

St. Theresia, Allschwil

So, 20. August, 11 h: Eucharistiefeier (ital.)

17.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 23. August, 14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.)



Anzeige

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 20. August, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 22. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

So, 20. August, 10 Uhr, Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, Sabina Bobst, Katechetin, ökumenischer Schulstart-Gottesdienst.

Christkatholische Kirchengemeinde

So, 20. August, 10 Uhr, Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 19. August, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 18. August, 16 h: KCK (Für alle von der 1. bis 6. Klasse). Infos unter: www.kidsclubimkino.ch.

So, 20. August, 10 h: Gottesdienst mit Film & Talk (Für Kids ab 10 Jahren). Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion. Start im Gottesdienst.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga regional

Personalsorgen und stärker gewordene Konkurrenten

Der FC Allschwil hat vor dem Saisonstart mit den Nachwehen der Aufstiegsspiele zu kämpfen.

Von Alan Heckel

Die bittere 0:1-Niederlage im zweiten Aufstiegsspiel gegen Dardania Lausanne Ende Juni ist verdaut. «Das war kein grosses Thema mehr», bestätigt Roderick Föll. Der Trainer des FC Allschwil hat den Fokus auf die neue Spielzeit gelegt, die an diesem Wochenende beginnt. Dennoch hat jene Begegnung, die wegen massiven Rudelbildungen mehrere Minuten lang unterbrochen werden musste, noch Konsequenzen, an welchen die Blauroten zu knabbern haben. Da sind zum einen die Sperren gegen Joel Schuler, Robin Nüssli und Nico Lomma, die damals vom Platz geflogen waren, und zum anderen der zeitliche Nachteil in der Kaderzusammensetzung. Denn bevor klar war, in welcher Liga der FCA spielen würde, konnte der Verein die Zukunft nicht planen. Und weil die Saison der Allschwiler zwei Wochen länger dauerte als jene der Konkurrenz, konnte diese bereits Nägel mit Köpfen machen. Föll macht jedenfalls klar, dass er den einen oder anderen Spieler mehr hätte.

«Andere Vereine haben aufgerüstet und wollen uns stürzen», sagt der FCA-Trainer zur Ausgangslage. Der letztjährige Zweitligameister hat mit Tiziano Gallacchi, Jasmin Mbatchou und Devin Merschnigg drei wichtige Spieler verloren. «Das sind 20 Tore, die uns fehlen.» Dazu hat sich Mittelfeldspieler Roberto Farinha e Silva im Laufe der Vorbereitung einen Kreuzbandriss zugezogen und fällt die ganze Saison



Neuer Anlauf: Trainer Roderick Föll und die Fans des FC Allschwil hoffen auf eine weitere gute Saison – dieses Mal aber mit Happy End in zwei Wettbewerben.

Fotos Bernadette Schoeffel



aus, Luca Heitz, der die gleiche Verletzung in der Vorsaison erlitten hat, ist zumindest noch bis Ende der Vorrunde ausser Gefecht.

Drei Neuzugänge

Gekommen sind mit Nolan Mayor und Luan Pressacco zwei talentierte junge Defensivspieler sowie Aymane Mouhajir, ein französischer Flügel, der in den Testspielen seine Qualitäten durchaus angedeutet hat. Ausserdem hoffen die Blauroten José Casado verpflichten zu können. Der routinierte Spanier, der bereits in der höchsten Liga Rumäniens und Tschechiens sowie in der Europa League zum Einsatz gekommen ist, hat zwar seine Zugabe gegeben, wird aber nur kommen, wenn er in der Region eine Stelle findet. Immerhin kommen mit Nico Scheibler und Ahmet Setti, die zuletzt lange ausgefallen waren, zwei gefühlte Neuzugänge hinzu.

Roderick Föll hadert nicht, sondern fordert, dass angesichts zur an-

gespannten Personalsituation «andere in die Bresche springen». Zwar waren die Resultate der Allschwiler in den Vorbereitungsspielen nicht nur positiv, doch weil die Leistungen überwiegend gut waren, darf man im Brüel durchaus optimistisch in die Saison gehen. «Wir haben immer noch 16 Top-Spieler!» Entsprechend ist Rang 1 und der damit verbundene Aufstieg das Ziel.

Möhlin zum Auftakt

Als härteste Konkurrenten hat der Trainer den FC Aesch, der mächtig aufgerüstet hat, den FC Möhlin-Riburg/ACLI, der nach dem Trainerwechsel neuen Schwung gekriegt hat, und den FC Reinach, der nach guter Rückrunde seine Mannschaft zusammenhalten konnte. Ausgerechnet in den ersten beiden Runden, in denen der FCA noch nicht in personellem Vollbestand antreten kann, heissen die Gegner Möhlin und Aesch. «Es wird nicht

einfach, alle sind gefordert», sagt Trainer Föll vor dem Auftakt morgen Samstag, 19. August, gegen Möhlin (17 Uhr, im Brüel).

Neben der Meisterschaft wollen die Blauroten auch im Basler Cup am Ende jubeln. Die ärgerliche Niederlage gegen Timau im Frühjahr wurmt den Trainer immer noch («Das war einfach nur unnötig!»). Umso grösser ist der Wille, am 15. Juni 2024 in Ettingen den zweiten Final innerhalb von drei Jahren zu erreichen. «Das ist unser zweites Ziel!»

Transfers FC Allschwil

Zuzüge: Nolan Mayor (Concordia U18), Aymane Mouhajir (St. Louis/F), Luan Pressacco (Amicitia Riehen).

Abgänge: Tiziano Gallacchi (Concordia), Jasmin Mbatchou (Aesch), Devin Merschnigg, Claude Nyfeler (beide Binningen), Dejan Subotic (unbekannt).

reinhardt

Stefan Müller-Altermatt

25.- CHF

LIBELLENLIEBE

ERZÄHLUNGEN

Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 33/2023

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

071/1241/2023 Bauherrschaft: Arlt Götz und Julie, Carmenstrasse 58, 4123 Allschwil. – Projekt: Wärmepumpe, Parzelle A1664, Carmenstrasse 58, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/ Person: Heizungsmacher AG, Kost Stefan, Aeschenvorstadt 71, 4051 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30

bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **28. August 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzuzeichnen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der

Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

**Kostenlos
Ohne Voranmeldung**

Allschwil, Gelterkinden, Liestal, Reinach

Infobus «mobil bi dir»

Lassen Sie sich bei einem Glas Mineralwasser oder einer Tasse Kaffee zu sämtlichen Fragen des Alters persönlich und kompetent beraten.

Pro Senectute beider Basel
bb.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Infobus «mobil bi dir»

Lassen Sie sich vor Ort zu Themen beraten, die Sie beschäftigen.

Die seelische Gesundheit ist für uns Menschen genauso wichtig wie die körperliche. Über nützliche Gewohnheiten, die das seelische Wohlbefinden unterstützen und uns helfen, uns auch im Alter wohl und zufrieden zu fühlen, informieren Pro Senectute beider Basel und die Gesundheitsförderung Baselland. Lernen Sie die verschiedenen Möglichkeiten, Tipps und Tricks kennen, mit denen Sie Ihre psychische Gesundheit erhalten und stärken können.

Der Infobus erwartet Sie mit dem Schwerpunktthema «Seelisches Wohlbefinden»

Ort	Datum
Allschwil Wegmattenpark	Mittwoch, 28. Juni, 23. August, 20. September 14-18 Uhr
Gelterkinden Bei Eingang eira healthcare & living, Allmend 5	Montag, 26. Juni, 28. August und 25. September 12.30-16.30 Uhr
Liestal Vor dem Rathaus	Dienstag, 30. Mai, 11. Juli, 22. August 14-18 Uhr
Reinach Am Frischwarenmarkt	Freitag, 2. Juni und 15. September 8-12 Uhr

**Kostenlos
Ohne Voranmeldung**

 bb.prosenectute.ch/infobus

BASEL LANDSCHAFT
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
AMT FÜR GESUNDHEIT

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Pro Senectute beider Basel
bb.prosenectute.ch

Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

Ort

Schulzentrum Neuallschwil
Eingang Hallenbad/Turnhalle
Muesmattweg 6

Kontrollzeiten 2023:

- ab 20. August 2023
sonntags 17 bis 18 Uhr
 - ab 6. September zusätzlich
mittwochs von 17 bis 18 Uhr
- letzter Termin: 29. 10. 2023

Pilzkontrolleurin

Esther Indra,
Pilzkontrolleurin VAPKO
Telefon: 079 697 78 26

Noch Fragen?

Bei Fragen zur Organisation der Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:

Bettina Zeugin
Bereichsleiterin Soziale Dienste –
Gesundheit
061 486 26 37
bettina.zeugin@allschwil.bl.ch

Bestattung

Maroso, Benito

* 25. September 1936
† 7. August 2023
von Italien
wohnhaft gewesen in Muttenz,
Alters- und Pflegeheim Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55

Termine

- **Montag, 21. August**
Shredderdienst Sektor 3
- **Dienstag, 22. August**
Kunststoffsammlung
Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 23. August**
Bioabfuhr Sektoren 1+2

FREI ZEIT HAUS

SPIELZEUG

Flotmi+

KINDERKLEIDER-BÖRSE

2. SEPTEMBER 2023

10 - 14 UHR

Auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil
Je nach Wetter drinnen oder draussen

Infos auf www.freizeithaus-allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Schulische Tagesstruktur Gartenhof (auf Ebene Primarstufe) suchen wir infolge einer Mutterschaftsvertretung per 1. September 2023 befristet bis 31. März 2024 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (65%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Schulische Tagesstruktur, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Alter und Gesundheit

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Sozialberaterin/Sozialberater 50 bis 80%

In dieser Stelle als Sozialberaterin/Sozialberater begleiten und beraten Sie Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter. Sie führen Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch. Zusammen mit dem Team und den Leistungserbringern entwickeln Sie die Altersversorgung weiter.

Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit
- Weiterbildung im Bereich der Sozialversicherungen, Geriatrie, Erwachsenenschutzrecht
- Berufserfahrung in den Bereichen Altersversorgung und Sozialversicherungen
- Hohe soziale und sozial-kommunikative Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter und Gesundheit, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Alter und Gesundheit

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Assistent/in Fachstelle Alter und Gesundheit ABS 50%

In dieser Stelle als Assistent/in Fachstelle Alter und Gesundheit ABS unterstützen Sie die Leitung der Fachstelle sowie die Mitarbeitenden der Informations- und Beratungsstelle. Sie übernehmen Verantwortung für die Telefonzentrale, das Marketing und die Kommunikation. Die Aufgaben sind vielseitig und in einem spannenden und lebendigen Umfeld der Gesundheits- und Altersversorgung.

Ihr Profil

- Berufliche Grundausbildung mit eidg. Fähigkeitsausweis (EFZ) im kaufmännischen Bereich
- Erfahrung im Sozial- und Gesundheitswesen und in der Projektarbeit
- Erfahrung im Erarbeiten und Erstellen von Marketingkampagnen (Text und Bild)
- Erfahrung in der Organisation von Anlässen
- Sozialkompetente, empathische und gewinnende Persönlichkeit
- Sehr gute Kenntnisse der Office-Anwendungen
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift; Fremdsprachen sind ein Plus

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team und mit Leistungserbringern
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter und Gesundheit, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Erlebnis
Orgel
SIGFRIED
SCHIBLI



**DIE SCHÖNSTEN
INSTRUMENTE
IN UND UM BASEL**

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Position Gruppenleitung Stadtentwicklung und Raumplanung in der Abteilung Entwickeln Planen Bauen suchen wir ab 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Gruppenleiter/in Stadtentwicklung und Raumplanung 80 bis 100%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- In dieser Funktion setzen Sie sich für eine zukunftsweisende Entwicklung Allschwils ein. Als grösste Stadt des Kantons Basel-Landschaft hat Allschwil überdurchschnittliches urbanes Entwicklungspotenzial.
- Gemeinsam mit Ihrem engagierten Team erarbeiten Sie die Grundlagen für eine hochwertige Innenentwicklung, vielseitige Freiräume und nachhaltige Mobilitätsnutzung. Basis hierfür ist sowohl der Einbezug der vielfältigen Nutzerbedürfnisse als auch ein Planungsansatz, der im Herzen der Region Basel grenzübergreifend Impulse aufnehmen und geben kann.
- Neben der Führung der Gruppe Stadtentwicklung und Raumplanung sind die Koordination der Tätigkeiten interdisziplinärer Planungsteams oder privater Grundeigentümerschaften wie auch die Vertretung der Allschwiler Interessen auf Kantonsebene und die Erarbeitung von Zustands- und Machbarkeitsstudien sowie Stellungnahmen zuhanden des Gemeinde- und Einwohnerrats wichtige Aufgabenfelder.

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Architekt/in mit vertieften raumplanerischen Kenntnissen oder als Raumplaner/in mit Führungserfahrung.
- Sie zeichnen sich durch Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz und Freude an der Zusammenarbeit im Team aus.
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und konnten Ihre analytischen und konzeptionellen Fähigkeiten und Ihr gesundes Durchsetzungsvermögen schon mehrfach unter Beweis stellen.
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse sowie Stilsicherheit im sprachlichen Ausdruck unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Wir bieten Ihnen

- Die Möglichkeit, die dynamische Gemeinde Allschwil in der Region Basel aktiv mitzugestalten und deren Identität weiter zu schärfen.
- Interessante, herausfordernde Aufgaben im Spannungsfeld zwischen Stadtentwicklung, Gesellschaft und Politik sowie ein motiviertes Team in einem kollegialen Arbeitsumfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Lisa Euler, Gruppenleiterin Stadtentwicklung und Raumplanung, Tel. 061 486 25 49, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Aufgrund der dynamischen Entwicklungen und grosser Bauvorhaben im Bildungsbereich suchen wir per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung in der Gruppe Hochbauprojekte eine/einen

Senior-Projektleiter/in Hochbau 80 bis 100%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bauherrenvertretung und bautechnische sowie organisatorische Planung von Hochbauprojekten, insbesondere Grossprojekten > CHF 10 Mio. wie z. B. Schulhausbauten vom Projektstart bis zur Inbetriebnahme inkl. Mängelbehebung.
- Erstellen von Zustands- und Machbarkeitsstudien, Sicherstellung von Kostenkontrolle, Termineinhaltung und Qualität im Rahmen der Projektleitung.
- Unterstützung der Gruppenleitung Hochbauprojekte und der Abteilungsleitung EPB bei Budgetierung und Investitionsplanung.
- Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten oder Vorlagen.
- Koordination der Tätigkeiten sowie Führung und Kontrolle der externen Planer und Unternehmer.
- Erfassen der vielfältigen Bedürfnisse der künftigen Nutzer als Eigentümervertreter/in.

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Architekt/in ETH oder FH, als dipl. Bauleiter/in Hochbau oder Techniker/in Bauplanung.
- Vertiefung Architektur mit Erfahrung im Projektmanagement, idealerweise in der Funktion Bauherrenvertretung eines öffentlichen Baufachorgans.
- Sie zeichnen sich durch Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz und Freude an der Zusammenarbeit im Team aus.
- Nebst analytischer und strukturierter Vorgehensweise, insbesondere bei komplexen Aufgabenstellungen, zählen auch Belastbarkeit und Zuverlässigkeit zu Ihren Stärken.
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und konnten Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihr gesundes Durchsetzungsvermögen schon mehrfach unter Beweis stellen.
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (u. a. Messerli Bauadministration) sowie Stilsicherheit im sprachlichen Ausdruck unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Wir bieten Ihnen

- Die Möglichkeit, grosse und komplexe Bauvorhaben zu steuern und die dynamische Gemeinde Allschwil in der Region Basel aktiv mitzugestalten.
- Interessante, herausfordernde Aufgaben und ein hoch motiviertes sowie fachlich kompetentes Umfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Martin Frei, Gruppenleiter Hochbauprojekte, Tel. 061 486 26 08, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch

Ein Blick zurück

Allschwil um 1952



Der Blick schweift vom Rand der Läubern gegen Norden. Im Vordergrund der Holeweg, linker Hand führt das Strässchen zur inzwischen abgebrochenen Villa des damaligen Industriellen Uhl Meyer. Ein prächtiger Obstgarten bestückt mit Kirsch-, Apfel- und Zwetschgenbäumen, ergänzt mit einem Stück Pflanzgarten strahlt eine ländliche Idylle aus. Am linken Bildrand steht die römisch-katholische Kirche St. Peter und Paul, die 1969 der Spitzhacke zum Opfer fiel. Die weite Ebene des linksufrigen Bachgrabengebietes ist noch nicht überbaut. Gut erkennbar sind die Pappeln, Weiden und Erlen entlang der Bachgrabenpromenade. Ebenfalls im weiten Feld ist der Baumbestand des Lertzbachs zu sehen, der auch durch Hegenheim fliesst. In der Ferne zwischen den markanten drei Pappeln ist die Kirche von Burgfelden zu erkennen. Der Isteiner Klotz mit seiner 60 Meter hohen Wand, der in beiden Weltkriegen mit Sperrfestungen versehen wurde, bildet den Abschluss des südwestlichen Schwarzwaldböhenzuges. Auf der rechten Bildseite gut erkennbar ist der Lettenweg mit dem Schulhaus Gartenstrasse, daneben die Dachlandschaft der Turn- und Konzerthalle, die 2018 abgerissen wurde. Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Industriebauten beherrschen heute das Gesamtbild.

Text Max Werdenberg, Foto Archiv Werdenberg

Kultur

Saisonauftritt im Fachwerk

Das Programm der neuen Saison im Kulturhaus an der Baslerstrasse verspricht eine Mischung aus bekannten und neuen Angeboten von und für die Gemeinde Allschwil, die Region Basel und das Dreiländereck. Der künstlerische Leiter Martin Burr wird am Samstag, 26. August, mit den Beteiligten und der Künstlerin Caroline Imhof durchs Programm führen und nach einem Spaziergang im Dorf einen Apéro für Interessierte servieren.

Das kommende Jahr steht unter dem Motto «Land in Sicht» und spielt an auf den Schiffbruch des Ergänzungsbaus – den der Einwohnererrat abgelehnt hat – und auf die beabsichtigte kombinierte Nutzung von Kulturhaus und Museum, die das Fachwerk seit Jahren verfolgt.

Auch verdienen die Wechsel der Geschäftsstelle des Fachwerks sowie der Leitung der Abteilung Kultur ein Wieder-Ankommen. Darüber hinaus möchte das Fachwerk zur Debatte über sogenannte Landhäuser anregen: dass ein Kulturhaus an der Peripherie von Kultur und Natur anders funktioniert als ein repräsentativer Bau in der Stadt, dürfte klar sein. Doch wie sieht ein Kulturprogramm für einen ehemaligen Bauernhof inmitten einer aufstrebenden Agglomeration aus?

Kommen Sie ins Fachwerk und erfahren Sie aus erster Hand, welche Pläne das Team vorbereitet: Samstag, 26. August, 19.30 Uhr. Angenehme Laufschuhe sind von Vorteil. Eintritt frei.

Marin Burr, Fachwerk Allschwil



Am Samstag in einer Woche beginnt die neue Saison im Fachwerk an der Baslerstrasse 48.

Foto Archiv AWB

Was ist in Allschwil los?

August

- So 20. Summer Latin Dance**
Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr.
- Mi 23. Allschwil bewegt**
Fitnessangebot. Fit und Fun. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.
- Fr 25. Tulpenfest**
Gemeinde Allschwil. Musik, Speis und Trank. Tulpenwegplatz, 17.30 bis 21 Uhr.
- Filmabend**
Allschwiler Kunst-Verein. «La femme et le TGV» mit Jane Birkin. Einführung durch Mitglieder des Filmteams. Grosser Saal Calvinhaus, 18 Uhr. Anschliessender kleiner Apéro. Anmeldung unter event@allschwiler-kunstverein.ch. Eintritt 15 Franken.
- «Tribute to Amy Winehouse»**
Pat's Big Band mit Sängerin Anissa Damali. Atrium des Main Campus, Hegenheimmattweg 167, 19 bis

23 Uhr. Eintritt frei. Verpflegungsstände vor Ort.

- Sa 26. Schlappenmatten-Fest**
Am Grabenmattweg, 12 bis 23 Uhr.
- Volksmusik in vier Restaurants**
Zum 30-Jahr-Jubiläum der Schwyzerörgelfründe Allschwil. Verschiedene Formationen spielen abwechselnd in den Restaurants Landhus, Rössli, Jägerstübli und dem Dorfcafé, 16 bis 22 Uhr. Reservation direkt in den Restaurants empfohlen. Mehr unter www.soefa-allschwil.ch.
- «Domra meets Organ»**
Christkath. Kirchengemeinde. Victor Solomin und Jermaine Sprosse spielen Musik von Bach, Vivaldi und Piazzolla. Alte Dorfkirche. 18 Uhr. Eintritt 30 Franken.
- So 27. Summer Latin Dance**
Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr.
- Jazz im Calvinhaus**
Reformierte Kirchengemeinde. Konzert der Band Keep

It On. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

- Mo 28. Tanznachmittag mit Ralph und Rea**
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Di 29. Infoanlass Neugestaltung Binningerstrasse**
Gemeinde Allschwil und Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 30, 18.30 Uhr. Anschliessender Apéro.
- Mi 30. Allschwil bewegt**
Fitnessangebot. Fit und Fun. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.
- Do 31. Donnerstagtreff**
Katholische Kirchengemeinde. Vortrag zu Kesb und Nachlassplanung. Pfarrsaal St. Theresia, 14 bis 16 Uhr.
- Landkino**
Fachwerk Allschwil. «Moonrise Kingdom» von Wes Anderson, USA 2012. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

September

- Fr 1. Dorfjazz**
Rund um den Dorfplatz, 19 bis 23 Uhr
- Sa 2. Tag der offenen Tür**
Blindenführhundeschule Allschwil. Markstallstrasse 6, 10 bis 16 Uhr.
- Vocal Night**
Atelier für Gesang. Rund 30 Gesangstalente mit Live Band präsentieren Musik aus den 70er-Jahren. Zic Zac, Baslerstrasse 355, 20 Uhr. Türöffnung 18 Uhr. Tickets Sitzplatz 30 Franken, Stehplatz 15 Franken.
- Flohmarkt**
Siedlungskommission der Überbauung Heuwinkel. Heuwinkelstrasse, 15 bis 17 Uhr, Verkaufsplatz 10 Franken pro Laufmeter. Mehr Infos unter siko.heuwinkel@gmail.com
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kinder und Jugendliche

Informatik-/Elektronikkurse in Muttenz

AWB. Das «JETZ» Youth Technology Lab in Muttenz bietet Elektronik- und Informatikkurse für Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren. Die Kurse starten September und Oktober. Vorerfahrung ist bei den meisten Kursen nicht nötig. Die Jugendlichen sollen über Spass und Freude am eigenen Tun das Interesse an Elektronik, Technik und Informatik gewinnen und sich so eine gute Grundlage für den späteren Beruf legen oder einfach einem tollem Hobby nachgehen können. Beim Vorkurs Informatik «Spielerisch Programmieren lernen mit Scratch» können Kinder ab 11 beziehungsweise 12 Jahren eigene Spiele und Roboter programmieren. Beim Einsteigerkurs Informatik ab 13 Jahren erlernen die Jugendlichen die wichtigen Funktionalitäten der Programmiersprache Python. Beim Einsteigerkurs Elektronik ab 13 Jahren gibts Einblick in die Welt der Elektronik. Dabei steht das Löten und Bauen im Vordergrund und das Wissen wird ergänzend vermittelt. Infos und Anmeldung unter www.jetz.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
 1 324 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
Mail.inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Gebirge in Asien	Greifvogel, Habicht-artiger	brit. Hunderrasse	Knick in der Buchseite	Eisenlegierung	Teilstrecke e. Radrennens	Feuerwerkskörper	magenberuhigende Teesorte	Alkohol, Wein-geist	inf. Kontonummer (Abk.)	Wissensdurst, Schaulust
kleine Mahlzeit					wertvolle Holzart		2	Kegel beim Bowling (engl.)		
Abk.: Million			europ. Vulkan (Landessprache)			süd- od. mittel-amerik. Indigener			1	
Alpenpass im Kt. Graubünden					scherzhaft: längeres Gedicht			grob, ungehobelt		
Abk.: lateinisch		9	Laden (engl.)			zeitliche Steuerung (engl.)				
türk. Teppich				5	Saugwurm			griech. Vorsilbe: gegen		Druckwerk
Regal-, Gestellbrett	Maschinenführer		Guetsli-gewürz	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			überdachter Gang		3	
Hauptstadt Spaniens	Ankündigung	Hochschul-leiter	Vergehen, Straftat				student. Zweikampf	span-abheben-de Maschine	schlank, anmutig	alt-griech. Philo-soph
prusten	7			Wald-rebe	Fluss durch Scuol	der Tor in der Höhe	enthalt-samer Mensch	Kampf (engl.)		
Abk.: Sekunde			Beiname des ZSC					Teil des Roten Meeres: Golf v. ...		zweiter griech. Buch-stabe
bewegende Kraft					6	Steno-zeichen, Sichel				
griech. Vor-silbe: Erd...			Mahl-rück-stand					grosses Zimmer, Wohnung im Hotel		4
ent-rätseln						Trink-gefäss für Heiss-ge-tränke		8		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 29. August alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Im Zolli-Gehege» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!